

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de



Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender ☎ 379264

Mitteilungen

Juni bis August 2008



INHALT:

Neues Verkehrskonzept.....5
Stadtteilkordinator.....13
Fahrerlose U-Bahn (U3).....15

Dürer Gymnasium.....19
Jahreshauptversammlung21
Aus dem Stadtteil23

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
Vorsitzende Gertraud Ebbert
Paumgartnerstraße 18, 90429 Nürnberg

Vorstand **Vorsitzende** **Gertraud Ebbert**
Paumgartnerstr. 18,
90429 Nürnberg
☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstr- 38,
90419 Nürnberg
☎: 37 92 64
Mail: escheff@t-online.de

Schatzmeister **Peter Bielmeier**
Lange Zeile 7,
90419 Nürnberg
☎: 31 72 25 Fax 32 62 852
Mail peter.bielmeier@t-online.de

Schriftführer **Franz Wolff**
☎: 22 70 66

Beisitzer Berta Matschi
Ingrid Mundschau
Friedemann Enke
Peter Dickopp

Kassenprüfung Friedemann Ehnke

Bank Sparkasse Nbg.
Konto 1 306 789
BLZ 76050101

Liebe Vereinsmitglieder,



hoffentlich fanden Sie die Zeit, die sonnigen Pfingstferien zu genießen.

Wir freuen uns darauf, Sie möglichst zahlreich bei unseren Veranstaltungen, vor allem auch beim Stadtteilstfest Gostenhof, am Samstag, den 28. Juni ab 14 Uhr rund ums Nachbarschaftshaus und die Dreieinigkeitskirche, begrüßen zu können.

Wir werden Informationen über Gostenhof und unser Wurfspiel für Kinder anbieten. Bei dieser Gelegenheit nehmen wir natürlich auch gerne Anregungen von Ihnen auf und würden von Ihnen auch gerne erfahren, ob Sie Wünsche bezüglich unseres Herbstausflugs haben. Was würde Sie locken: vielleicht ein Ausflug ins unterfränkische Weingebiet oder lieber eine Ausstellung oder eine Schifffahrt auf unseren fränkischen Seen?

Unser Stadtteilstfest wird wieder internationale kulinarische Spezialitäten bieten, ein interessantes Kulturprogramm – Tanz – Musik und Theater bzw. einen „Zirkus“ (von der Knauerschule) bis ca. 22 Uhr.

Die Organisation läuft bereits auf vollen Touren. Wir hoffen auf schönes Wetter, um mal wieder mit alten (und jungen) Bekannten gemütlich zu feiern. Wir zählen auf Sie!

Gertraud Ebbert

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe



Noch sicherer, noch flexibler. Neu: Baufinanzierung PREMIUM.

Paket sicher
mit Schutz vor
Arbeitslosigkeit
und Arbeits-
unfähigkeit

Paket flexibel
mit Tilgung
à la carte



Top-Konditionen.
Individuelle Lösungen.
Faire Beratung.



**Sparkasse
Nürnberg**

Für jeden die richtige Lösung: Baufinanzierung PREMIUM. Egal ob Sie bauen, kaufen oder umbauen wollen, erfüllen Sie sich jetzt den persönlichen Traum vom Wohnen mit unseren individuellen Vorteilspaketen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nuernberg.de

Verkehrsplanung in Gostenhof Ausbau des Frankenschnellwegs und neue Kohlenhofstraße



Am 17. April lud das Baureferat in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zu einer Informationsveranstaltung im großen Saal des Nachbarschaftshauses ein.

Bei der Begrüßung stellte die Vorsitzende des Bürgervereins, Frau Ebbert (im Bild oben), fest, dass der fast volle Saal zeige, wie viele Bürger in Gostenhof sich Sorgen über den Ausbau des Frankenschnellwegs und seine Auswirkungen machten. Der Leiter des Verkehrsplanungsamtes, Herr Jülich, wies in seiner anschließenden Begrüßung allerdings sofort darauf hin, dass diese Veranstaltung nicht den Ausbau des Frankenschnellwegs zum Thema habe, sondern nur die Neue Kohlenhofstraße und die Verkehrsplanung in Gostenhof.

Herr Jülich schilderte zunächst die Ausgangssituation: Der häufig über-

Hier lebe ich ...



Emil Seibold (geb. 1932)

... weil ich so sein kann, wie ich bin.
Mein Leben kann ich mir so einrichten,
wie ich es gerne habe. Ich bekomme
alles, was ich brauche.



Vitanas Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44
90429 Nürnberg
Telefon: (0911) 928 82 - 09
www.vitanas.de



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

lastete Frankenschnellweg führt zur Verdrängung des Verkehrs auf innerstädtische Straßen und damit zu hoher Abgas- und Lärmbelastung in den Stadtteilen. Deshalb hat sich die Stadt zum kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs entschlossen, um den Verkehr auf dem Frankenschnellweg zu bündeln und so die innerstädtischen Straßen zu entlasten sowie durch neue Lärmschutzwände entlang des Frankenschnellwegs die Lärmbelastung der Anwohner zu verringern. Nach den vorliegenden Lärmschutzgutachten werden die vorgeschriebenen Grenzwerte beim Lärm eingehalten. Hellhörig macht allerdings, dass das vorgeschriebene Gutachten zur Abgas- und Feinstaubbelastung noch nicht vorliegt. Natürlich verwies Herr Jülich darauf, dass selbstverständlich alle europäischen Grenzwerte eingehalten würden.

Ich muss gestehen, dass ich solchen städtischen Versprechungen inzwischen recht skeptisch gegenüber stehe. Bis vor etwa einem Jahr wurde uns versichert, dass die Abluft aus der Tunnelröhre gereinigt und damit die Schadstoffbelastung längs des Frankenschnellwegs sogar geringer als heute werde. Dann stellte sich heraus, dass die vollmundigen Versprechungen nicht zu erfüllen waren, da die Technik für die Reinigung der anfallenden Abgasmengen aus dem Tunnel, wie von einigen Kritikern von Anfang an behauptet, bis jetzt noch nirgends erprobt ist und technisch so aufwendig wäre, dass die Stadt sie nicht bezahlen kann.

Obwohl man auch jetzt das Ergebnis der fehlenden Gutachten nicht kennt, laufen die Detailplanungen weiter. Allerdings hat uns ja Herr Bürgermeister Förther in seiner Ansprache beim Neujahrsempfang des Bürgervereins versichert, dass man den Frankenschnellweg nur baue, wenn er eine Verbesserung für die Nürnberger bringe.

Das Planfeststellungsverfahren mit Bürgerbeteiligung soll von Ende 2008 bis Ende 2009 laufen. Parallel dazu werden die Zuschüsse von Bund und Land beantragt. Herr Jülich geht von einem Baubeginn Ende 2009 aus. Der Bau soll unter „rollenden Rädern“ erfolgen, da keine Ausweichstraße zur Verfügung steht. Die Verkehrsplanung wird außerdem versuchen während des Baus immer vier Spuren für den Verkehr zur Verfügung zu stellen. Trotzdem rechnet man während der Bauzeit mit zusätzlichem Ausweichverkehr in den angrenzenden Stadtteilen. Wir müssen also ab 2009, zumindest für einige Jahre, mit noch mehr Autos in Gostenhof rechnen, d.h. mit noch mehr Verkehrslärm, Autoabgasen und Feinstoffbelastung vor unseren Fenstern.

Danach soll laut Verkehrsexperten alles besser werden, obwohl in der der

BÄCKER
Café



Ehemalige Münzprägeanstalt
C. BALMBERGER

(gleich neben der Quelle)

**Gemütlich frischen Kaffee,
köstlichen Kuchen
und leckere Snacks genießen!**

und nicht vergessen

Jeden Sonntag von 7 bis 17 Uhr frische Brötchen,
Baguettes, Croissants, Bienenstich und vieles mehr!

*Fränkische
Dorfbäckerei*

KARG



Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!

Für Sie geöffnet:

Mo. - Fr. 6:30 - 20:00

Sa. 7:00 - 18:00

So.: 7:00 - 17:00

Fürther Str. 199

Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

Neuen Kohlenhofstraße gut 20 000 Autos mehr als bisher zur Steinbühler Straße rollen. Allerdings sollen die anderen Straßen in Gostenhof laut Aussage von Frau Meier, die im Verkehrsplanungsamt für die Planungen in Gostenhof zuständig ist, zum Teil erheblich entlastet werden.

Der Entwurf des neuen Verkehrsplans in Gostenhof ist auf den folgenden Seiten zu sehen. Eine schwarze Linie bedeutet Verkehr in Pfeilrichtung. Zwei schwarze Linien nebeneinander Verkehr in beiden Richtungen.

Auf der Neuen Kohlenhofstraße sollen 41 000 Autos verkehren, auf der alten Kohlenhofstraße waren es 18 000. Trotzdem sollen in der Steinbühler Straße nur 8 500 Autos mehr fahren. Längs der Neuen Kohlenhofstraße, die nur etwa 30m südlich der jetzigen Kohlenhofstraße über das Bahngelände führt, müssen Lärmschutzmaßnahmen für die Anwohner ergriffen werden, weil sonst die Lärmschutzrichtwerte in Zukunft tags und nachts überschritten würden.

Die Rothenburger Straße soll stark entlastet werden, da der Verkehr vom Frauentorgraben zum Frankenschnellweg in Zukunft über die Steinbühler Straße und die Neue Kohlenhofstraße geleitet werden soll.

Aus Richtung Fürth kommend wird man in Zukunft vom Frankenschnellweg links in die Rothenburger Straße abbiegen und so über die Obere Kanalstraße in den Nürnberger Norden fahren können. Man erhofft sich damit eine längst überfällige Entlastung der Schreyerstraße. Die Verkehrsführung in der Schreyerstraße bleibt, allerdings muss man in Zukunft von der Schwabacher Straße kommend erst gut 100m auf der Neuen Kohlenhofstraße nach Osten fahren, ehe man zurück über die alte Kohlenhofstraße zu Hesse- und Schreyerstraße gelangt.

Ein großes Problem bleibt auch in Zukunft, dass die Eisenbahnunterführung an der Rothenburger Straße zwar für 4 m hohe LKW problemlos passierbar, aber nicht verbreitert wird. Damit sind auch zukünftig keine Radwege im Bereich der Unterführung möglich. Die Radfahrer müssen auf der Straße fahren, was wohl erhebliche Gefährdungen mit sich bringen wird.

Das restliche Verkehrssystem bleibt weitestgehend erhalten. Frau Meier meinte, dass man in das bestehende System so wenig wie möglich eingreifen möchte, da Änderungen nicht nur positive Auswirkungen haben. Gleichwohl werde man das neue Verkehrssystem sehr genau beobachten und gegebenenfalls nachbessern.

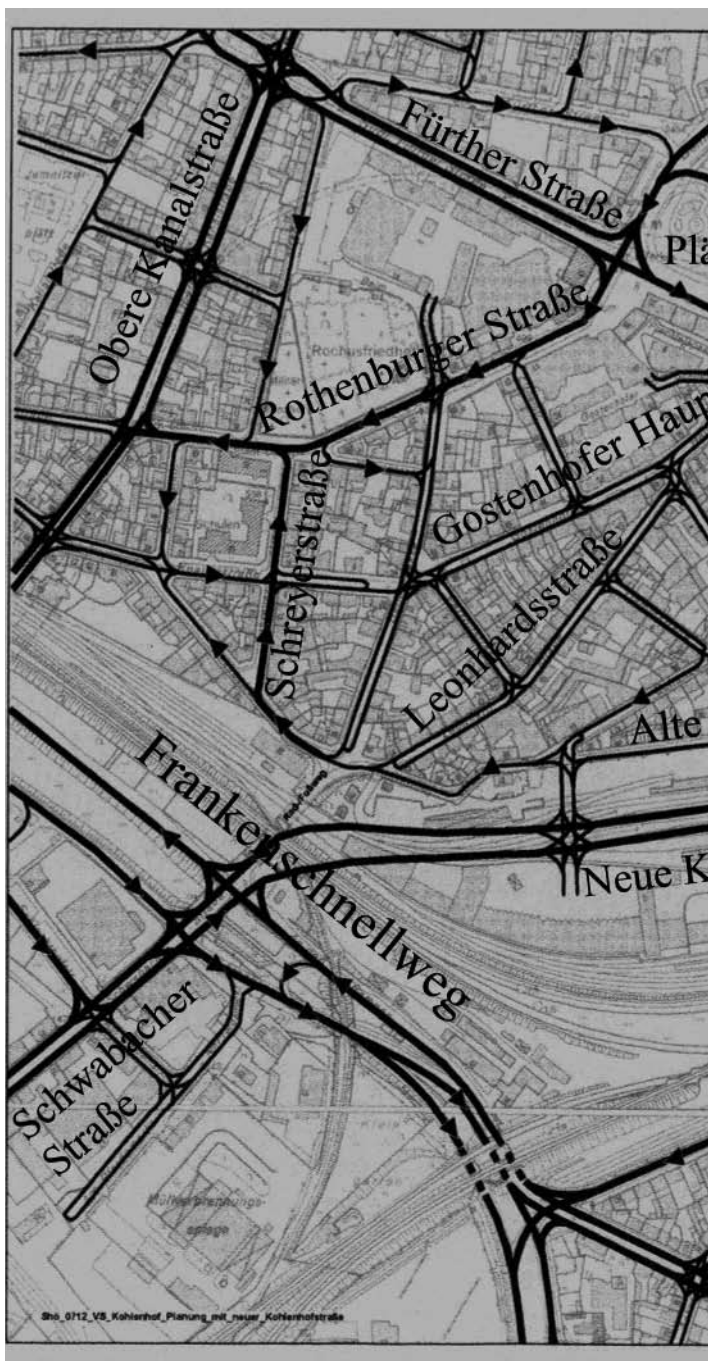
Herr Jülich betonte zum Schluss, dass es das Ziel der Verkehrsplanung sei, die Belastung der Bürger durch den Autoverkehr möglichst zu verringern, und zwar durch Bündelung des Verkehrs und durch Lärmschutzmaßnahmen

in den Wohngebieten. Wie überzeugend die Argumente waren, zeigte die ängstliche Frage einer älteren Dame nach der Veranstaltung. Sie fragte Herrn Jülich, ob er ihr rate aus Gostenhof wegzuziehen, da sie Angst vor der zusätzlichen Umweltbelastung wegen der Zunahme des Verkehrs durch den Ausbau des Frankenschnellwegs habe.

Ich denke, diese Äußerung zeigt das Misstrauen vieler Bürger gegenüber den Versicherungen von Stadträten und Stadtverwaltung, dass der Ausbau des Frankenschnellwegs mit erheblich mehr Autos in der Stadt zu einer nachhaltigen Entlastung der Bürger von Lärm und Abgasen führen werde. Eine Frage muss hier erlaubt sein: Wäre das Geld für den Ausbau des Frankenschnellwegs nicht sinnvoller im Öffentlichen Nahverkehr investiert?

Franz Wolff

Bild rechts: Entwurf des neuen Verkehrswegesystems.





MAXIMILIAN

A P  T H E K E

...DIREKT AN DER U-BAHNHALTESTELLE MAXIMILIANSTRASSE

Fürther Straße 158
90429 Nürnberg
Tel. 0911- 31 32 77
Fax 0911 – 99 37 88 2

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Ihre Apotheken im Nürnberger Westen.



IM HERZEN GOSTENHOFS, DIREKT AN DER U-BAHN

Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911 – 26 24 85
Fax 0911 – 28 79 91 2

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Reinhard Wörlein e. K. Apotheker / Inhaber

Stadtteilkoordination für Gostenhof

Sozialraum mit besonderem Entwicklungsbedarf

Nach Gibitzenhof/Rabus und Eberhardshof/Muggenhof kommt nun auch Gostenhof an die Reihe. Dies hat der Jugendhilfeausschuss am 29. Mai entschieden. In Gostenhof werden zunehmend die Folgen von sozialer Armut und Bildungsarmut spürbar. Der Wunsch nach einer Stadtteilkoordination ist bei vielen Trägern der sozialen Arbeit groß. Sie erwarten von einer Stadtteilkoordination vor allem Lotsenfunktion zwischen den vielfältigen Angeboten einerseits und deren potenziellen Adressaten im Stadtteil andererseits

Dazu werden in den Stadtteilen Erstinterviews mit allen Stadteileinrichtungen und –initiativen geführt und im Sinne einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse ausgewertet. Auf dieser Basis werden mit den lokalen Netzwerken und in Rückkopplung mit den Unterstützernetzwerken städtischer Ämter und freier Träger Entwicklungsziele für die nächsten Jahre definiert.

Als Büro von Stadtteilkoordination und Anlaufstelle wird in Gostenhof das Nachbarschaftshaus Gostenhof vorgeschlagen.

Stadtteilkoordination soll unter anderem:

- Informationen sammeln und bündeln, weitergeben aus der Stadt, in die Stadt und im Stadtteil
- Kontakte vermitteln auch zu/zwischen den Ämtern
- Kommunikation verbessern im Stadtteil und zwischen den Einrichtungen/Diensten, sowie von/für Veranstaltungen und Aktivitäten
- Ansprechpartner sein, für uns ein offenes Ohr haben
- gemeinsame Aktionen anregen/organisieren
- Entlasten bei der Organisation von Veranstaltungen
- Arbeitskreis/Kollegialen Fach-Austausch organisieren
- Eltern für die Erziehung ihrer Kinder interessieren, Angebote dazu machen
- Ehrenamtliche gewinnen
- Migrantenern für Deutsch-Kurse interessieren

Peter Bielmeier

**Kolb's
Laugenbrezen**

immer
knusprig frisch



Brezen Kolb GmbH
Fürther Straße 52
90429 Nürnberg
☎ (09 11) 26 48 73
Telefax (09 11) 2 87 96 86
www.brezen-kolb.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente
Miet- und/oder Zinseinnahmen von
insgesamt nicht mehr als € 9.000/18.000
(ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO[®]

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO

Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle

Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5
90429 Nürnberg
Telefon 0911/260842
Fax 0911/288276
hilo-nuernberg@t-online.de
www.hilo-nuernberg.de

Die fahrerlose U3 kommt



Am Donnerstag, den 3. April führte die VAG in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein eine Informationsveranstaltung zur fahrerlosen U3 durch. Obwohl auf die Veranstaltung in der Tagespresse hingewiesen wurde, fanden sich nur eine Handvoll Zuhörer im Großen Saal des Nachbarschaftshauses ein. Wie sich in der Diskussion zeigte, standen die im öffentlichen Nahverkehr großteils sehr kompetenten Besucher der Automatisierung recht kritisch gegenüber.

Im Einführungsvortrag wurden zunächst die Gründe für die Einführung der automatischen U-Bahn in Nürnberg beleuchtet. Automatische U-Bahnen gibt es seit gut 20 Jahren in Europa, z.B. in Lille, London und Lyon. Die Weltneuheit bei der Nürnberger U3 ist, dass sie nicht nur vollautomatisch fährt, sondern im Bereich Rothenburger Straße - Rennweg im Mischbetrieb mit der von Fahrern gefahrenen U2 verkehren muss. Dieser Parallelbetrieb von U-Bahnen mit und ohne Fahrer auf dem gleichen Gleis stellte die für die Programme zuständige Firma Siemens vor erhebliche Probleme und

Wir sind stolz auf unser Wohnstift Vitalis

„Das Wichtigste ist für mich das Gesundheitszentrum, ich gehe täglich für 2 Stunden dort hin, alle sind sehr freundlich und ich habe viele Freundschaften geschlossen, es gibt nichts besseres.“

(Elli Britzl)

„Hier bin ich gut aufgehoben, jederzeit ist jemand für mich da, und das nächste Mal fahre ich wieder mit bei der Vitalis-Urlaubsreise.“

(Betty Dötsch)



**Wohnstift Vitalis · Fahrradstr. 19 · (nähe U-Bahn Maximilianstraße)
90429 Nürnberg · Tel: 0911/32020 · www.wohnstift-vitalis.de**

führte zu einer Verzögerung von 2 Jahren. Da hat es die Besucher doch verwundert, wenn die finanziellen Einsparungen durch die Automatisierung gepriesen wurden und man sich dagegen die Einnahmeausfälle durch 2 Jahre Verspätung und den deshalb notwendigen Ankauf von mehreren alten Münchner U-Bahnzügen als Zwischenlösung vor Augen hält. Aber Nürnberg hat sich mit dem Mischbetrieb technologisch an die Weltspitze katapultiert. Auch viele andere Städte, in denen noch U-Bahnen mit Fahrern verkehren, wollen automatisieren und müssen für eine Übergangszeit die U-Bahn im Mischbetrieb betreiben. Allerdings müssen sich diese Städte beeilen, wenn sie das lang erwartete Wunderkind "Mischbetrieb" in Nürnberg sehen wollen. Bereits im November nächsten Jahres wird auch die U2 auf automatischen Betrieb umgestellt. Damit ist der Status der Weltneuheit für Nürnberg beendet. Natürlich wird dieses Ereignis in die Stadtannalen eingehen und wahrscheinlich eine ähnliche Bedeutung erlangen, wie das erste ferngesteuerte Boot der Welt auf dem Nürnberger Dutzendteich. Anhand von vielen Folien wurden die technischen Raffinessen erläutert. Unfälle sollen praktisch unmöglich werden, da in der Leitstelle die Zugposition auf wenige Meter genau erkannt wird und gleichzeitig Fremdkörper ab 30 cm Größe auf den Gleisen in den U-Bahn Stationen durch Infrarotschranken automatisch registriert werden und die U-Bahn automatisch bremst..

Allerdings musste der Vortragende auf Nachfragen zugeben, dass diese Einrichtungen heute auch bei modernen, konventionell betriebenen U-Bahnen Sicherheitsstandard sind. Nur bei älteren U-Bahnen wie in Nürnberg fährt heute noch der Fahrer blind durch den dunklen Tunnel. Übrigens ist auch die Beleuchtung der Tunnel, wie sie nun zur Einführung den Fahrgästen auf der U3 geboten wird aus Kostengründen nur kurze Zeit in Betrieb. Dann können die Fahrgäste durch die Frontscheiben der U3 nur noch in den dunklen Tunnel blicken.

Die Sicherheit der Fahrgäste und die Kundenfreundlichkeit bei den neuen fahrerlosen U-Bahnen wurde besonders hervorgehoben. Durch Videoüberwachung sollen Probleme in den Zügen schnell erkannt werden. In vielen Nürnberger U-Bahnen ist jedoch heute schon eine Videoüberwachung vorhanden, um den immer mehr umgreifenden Vandalismus in den Griff zu bekommen. Neu werden Notruftasten in den einzelnen Wagen sein. Die Alarmeinrichtungen an den Türen wurden erheblich verbessert, da die Sichtkontrolle vor der Abfahrt bei den automatisch betriebenen U-Bahnen wegfällt. Im Probetrieb sorgte dies immer wieder zu Verspätungen, wenn eilige Fahrgäste trotz der roten Blinklichter an den Türen doch noch in

den Zug stiegen und so die Abfahrtssperre auslösten. Die VAG setzt hier in Zukunft auf die Kooperation der Fahrgäste.

Ein großer Vorteil des automatischen Betriebs ist, dass im Bedarfsfall in Stoßzeiten kurzfristig weitere U-Bahnzüge in Betrieb genommen werden können. Bisher war es ein Problem kurzfristig Fahrer zu den zwischen den U-Bahnhöfen geparkten Zügen zu bringen.

Die durch die Automatisierung "arbeitslos" gewordenen Fahrer werden umgeschult und im Servicebereich eingesetzt. In Zukunft soll sich mindestens in jedem dritten Bahnhof ein Servicemitarbeiter befinden. Ob dies tatsächlich ein Ersatz für den Fahrer ist, den man bisher bei jedem Halt um Auskunft bitten konnte, sei dahingestellt.

Aber die neue automatische U-Bahn fährt und ob sie kundenfreundlicher als die U-Bahn mit Fahrer ist, wird die Zukunft zeigen.

Franz Wolff



Bild oben: Der Blick durch die Frontscheibe in den spärlich beleuchteten Tunnel reizt bereits jetzt im Probetrieb nur wenige Fahrgäste.



Bild unten: Heller wird es nur bei der Einfahrt in eine U-Bahnstation

Unser Dürer wird 175



Natürlich nicht der Maler Albrecht, sondern unser Dürer-Gymnasium. Damit ist das Dürer-Gymnasium die zweitälteste Nürnberger Schule. Die folgende kurze Geschichte des Dürer-Gymnasiums wurde der Einladung zur 175-Jahrfeier entnommen.

Vor 175 Jahren, 1833, wurde aufgrund einer Verordnung König Ludwigs I., dem die Unterrichtung von Realien in neuen Landwirtschafts- und Gewerbeschulen am Herzen lag, das jetzige Dürer-Gymnasium gegründet. Nachdem 1877 die Umwandlung der Gewerbeschule in eine „Königliche Kreisrealschule“ erfolgt war, führte der Weg zur „Neuen Oberrealschule“.

Im Jahr 1933, dem Jahr des 100-jährigen Bestehens, erhielt die Schule die Genehmigung, den Namen „Dürer-Oberrealschule“ zu führen. 1937 erfolgte der Umzug aus dem bisherigen Schulgebäude, dem Bauhof der Stadt hinter der Königstormauer, in das jetzige Gebäude an der Sietstraße, das bereits 1913 erbaut worden war und bis zu diesem Zeitpunkt von der Realschule II belegt war. Die Realschule II wurde mit der Dürer-Oberrealschule verschmolzen, sodass die Schule schon 1937 weit über 600 Schüler in damals 8 Jahrgangsstufen unterrichtete.

Nach Einführung der 9. Jahrgangsstufe 1951 und dem allmählichen Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Gebäudeteile konnte das 125-jährige Jubiläum im Jahre 1958 in einem relativ zufrieden stellenden Umfeld gefeiert werden.

Im August 1965 erhielt die Schule ihren heutigen Namen, aus der Dürer-Oberrealschule wurde das Dürer-Gymnasium.

Im Schuljahr 1972/73 wurden die ersten Mädchen aufgenommen und zu Beginn des neuen Jahrtausends wieder die 8-jährige Ausbildung eingeführt. Sehr stolz ist die Schule auch auf ihr Engagement für die Förderung besonders begabter Kinder, die seit dem Schuljahr 2004/05 in eigenen Klassen aufgenommen werden.

Franz Wolff



Zum Hobelwirt

fränkisch, böhmisch, österreichische Gastlichkeit

Paumgartnerstr. 22 • 90429 Nürnberg (U-Bahn Haltestelle Bärenschanze)

Tel: 0911/2774434 • www.hobelwirt.de

Jahreshauptversammlung 2008



Der Vorstand berichtete über ein erfolgreiches Jahr 2007/2008. Unsere Veranstaltungen, die Weihnachtfeier – diesmal wieder im kleineren Rahmen— und der Neujahrsempfang waren sehr gut besucht. Wir trauerten um verstorbene Mitglieder, deren wir dankbar gedachten. Der Mitgliederstand bleibt ziemlich konstant und unsere finanzielle Lage ist geordnet.

Die Aktionen beim Autofreien Samstag in der Austraße waren ein voller Erfolg.

Auf der mobilen Bürgerversammlung im Sommer letzten Jahres konnte der Bürgerverein seine Vorstellungen vortragen.

Unser Stand auf dem Stadtteilstadt wurde wie immer gut angenommen. An dieser Stelle bedankte sich die Vorsitzende bei Herrn Bärthlein, der den finanziellen Teil des Stadtteilstadts seit Jahren erledigt.

Als Mitorganisatorin ist Frau Ebbert zuständig für die Werbung im Festprogramm.

Wir sind auch bei allen Vorbereitungstreffen vertreten.

Leider sind unsere regelmäßigen geselligen Treffen, früher Stammtisch, nach wie vor praktisch nur von Vorstandsmitgliedern besucht.

Der geplante Ausflug nach Coburg musste wegen zu geringer Beteiligung entfallen.

Herr Friedemann Ehnke wurde einstimmig als Kassenprüfer nachge-

wählt.

Wir freuen uns folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue ehren zu können, wobei Frau Ebbert besonders Herrn Glasermeister Fritz Brehm für seine 45 jährige Mitgliedschaft im Bürgerverein hervorhob.

45 Jahre Mitgliedschaft

30 Jahre Mitgliedschaft

25 Jahre Mitgliedschaft

Herrn Fritz Brehm

Herrn Pfarrer Alois Huber

Frau Käthe Formanek

Frau Maria Schlierf

Frau Marga Guthmann

Frau Gertrud Guth

Frau Vera Rzepka-Rettig

Ernst Scheffler



Auf dem Bild oben überreichen unsere beiden Vorsitzenden Frau Guthmann die Ehrenurkunde für Mitgliedschaft im Bürgerverein.

Aus dem Stadtteil

DAS HOCHSTRASSENFEST

In diesem Jahr lockte das Hochstraßenfest bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher an. Dies ist hervorzuheben, weil die Hochstraßenfeste in den beiden vergangenen Jahren bei ungemütlichem Wetter teils nur schwach besucht waren. Natürlich brauchen solche von kleinen Initiativen getragene Nachbarschaftsfeste Einnahmen aus Losverkäufen usw., um die Gebühren für Genehmigungen und die auftretenden Gruppen finanzieren zu können.

Heuer drängten sich die Besucher vor der Bühne um dem abwechslungsreichen Programm zu lauschen und umlagerten die Verkaufststände.

Leider konnte in diesem Jahr der Kindertreppelmarkt vor dem ehemaligen Santosgebäude nur in einem eng begrenzten Bereich stattfinden, da die dort ansässige Versicherung ihre Parkplätze für die Kinder nicht zur Verfügung stellte.

Insgesamt jedoch war es für alle Besucher ein gelungenes Fest, auf dessen Neuauflage im nächsten Jahr wir uns schon freuen.



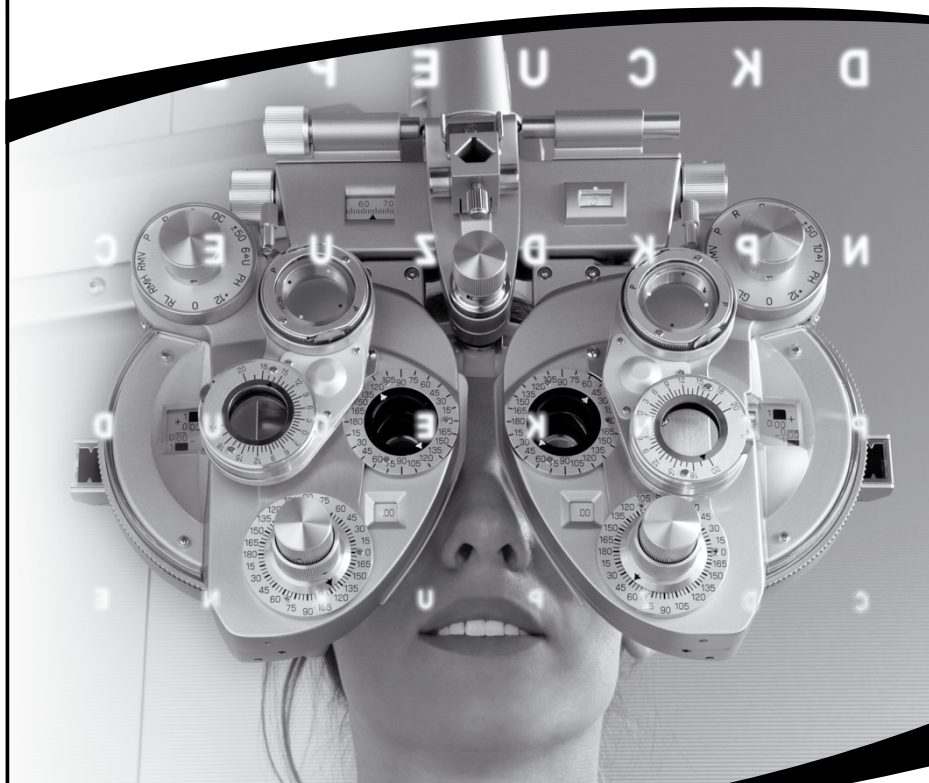
NEUE BEWOHNERPARKREGELUNG AN DER BÄRENSCHANZSTR.

Jetzt wurde die Anwohnerparkregelung auch im Gebiet Bärenschanze eingeführt, und man hofft, dadurch mehr Parkmöglichkeiten für die dort Ansässigen zu schaffen. Allerdings gibt es z.B. für die dort befindliche Sozialstation große Probleme: wo sollen die „helfenden Engel“ ihre Fahr-

LICHTBLICK
OPTIK GmbH



Fürther Strasse 66
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/265256
Fax.: 0911/263784
lichtblick-optik@arcor.de



Unser Wissen – Ihr Weg
zum besseren Sehen.



Über 1.500 Partner

zeuge parken? Der Bürgerverein wird versuchen mit der Stadt eine Lösung zu finden.

NEUE GANZTAGSKLASSEN IN GOSTENHOF

Zum Glück beginnt sich, wenn auch langsam, etwas in Richtung Ganztagschule zu bewegen. Gerade in Stadtteilen wie Gostenhof, wo häufig beide Eltern arbeiten, stellt die Nachmittagsbetreuung der Kinder ein Problem dar. Nun kann auch in der Preißlerschule eine von vier 5. Klassen als Ganztagsklasse geführt werden. In der Ganztagsklasse sollen die Kinder besonders gefördert werden, da etwa 80 % einen Migrationshintergrund haben und fehlende Sprachkompetenz häufig die Ursache für fehlende Bildungschancen ist. Die Schüler sollen in kleineren Gruppen individuell gefördert werden. Leider sind bei uns solche Förderprogramme die Ausnahme. In Ländern, die in der Pisastudie an der Spitze stehen, gehört die individuelle Förderung nicht nur im Sprachbereich zum Standard im staatlichen Schulwesen. Hier haben wir noch einen weiten Weg vor uns, aber wir bewegen uns zumindest in die richtige Richtung.

Franz Wolff



Bäckerei Fehr

**Backwaren und gute reine Sauerteigbrote
aus eigener Herstellung,
denn Backen soll handwerklich sein!**

Tel. 0911/261601 Fax: 0911/262978
Solgerstr. 13, 90429 Nürnberg

Werden Sie Mitglied im

BÜRGERVEREIN

Gostenhof - Kleinweidenmühle

Muggenhof – und Doos

Nürnberg e.V. gegr. 1880



Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Aufnahme -Antrag

Hiermit erkläre ich / erklären wir meinen / unseren Beitritt zum
**Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
(Nachbarschaftshaus Gostenhof)

- ☐ **Einzelmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 11)
☐ **Familienmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 13)
☐ **Firmenmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 15)

.....
Name, Vorname, Firma (Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse (Wohnung oder Firmensitz)

.....
Geburtsdatum Telefon E-Mail

Nürnberg, den

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzubuchen:

.....
Kontonummer Bankleitzahl

.....
Bank/Kreditinstitut

.....
Ort/Datum Unterschrift

Termine des Bürgervereins

Samstag
28. Juni
ab 14 Uhr

Stadtteilstfest Gostenhof
Rund um die Dreieinigkeitskirche

Dienstag
8. Juli
18 Uhr

Besichtigung der neue Polizeiinspektion West
Wallensteinstraße 47 - U3 Gustav-Adolf-Straße
Wir treffen uns vor dem Eingang
Für die Planung bitten wir um Anmeldung bei
unseren Vorsitzenden

Donnerstag
12. September
ab 18 Uhr

Stammtisch
Im Ledererbiergarten, Sielstraße
Zum Stammtisch sind alle Mitglieder und Nicht-
mitglieder herzlich eingeladen. Wir diskutieren
dort Probleme aber auch Erfrauliches in Gostenhof

Auf zum 27. Stadtteilstfest am 28. Juni 2007

Auch dieses Jahr erwarten wir wieder mehr als 35 Gruppen, die kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und Informationen in großer Zahl anbieten.

Ein reiches Kulturprogramm mit Tänzen und Folklore verschiedenster in- und ausländischer Gruppen (Erwachsene und Kinder) wird Sie bezaubern. Der Äktschn-Bus der Stadt Nürnberg lädt die Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen ein.

Natürlich sind wir als Mit-Organisatoren auch wieder dabei.

Willkommen im Bürgerverein

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlichst:
Familie Andreas und Monika Fehr